

KURZ NOTIERT

Tag der offenen Tür in Fliedner-Schule

WIESBADEN (red). In der Theodor-Fliedner-Schule, Biegerstraße 15, findet ein Tag der offenen Tür am Samstag, 12. November, von 10 bis 12.30 Uhr, statt.

Narrhalla lädt zum Feiern

WIESBADEN (red). Der Sonnenberger Karneval-Verein „Die Narrhalla“ veranstaltet am Samstag, 12. November, 19.11 Uhr, seine große Fastnachtseröffnung im Bürgerhaus, König-Adolf-Straße 6.

Närrische Garde eröffnet Kampagne

WIESBADEN (red). Die Närrische Garde Biebrich eröffnet die Kampagne am Samstag, 12. November, 18.11 Uhr, im Bürgerhaus, Straße der Republik 17.

Pirmin Grehl tritt auf

WIESBADEN (red). Pirmin Grehl (Querflöte) tritt am Sonntag, 13. November, 18 Uhr, mit dem Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau unter der Leitung von Johannes Moesus im Herzog-Friedrich-August-Saal 1, Friedrichstraße 22, der Casino-Gesellschaft auf. Weitere Infos unter www.mozartwiesbaden.com.

Lesung aus dem Werk von Hüsck

WIESBADEN (red). Die Petrusgemeinde, Am Hochfeld 9 in Erbenheim, lädt für Sonntag, 12. November, 18 Uhr, zu einer Lesung aus dem Werk des Kabarettisten und Humoristen Hanns Dieter Hüsck ein. Anlass ist das 50-jährige Bestehen der Petrusgemeinde.

Herbstball der Turngemeinde

WIESBADEN (red). Die Turngemeinde Schierstein feiert am Samstag, 12. November, 19 Uhr, ihren Herbstball in der Georg-Lang-Halle, Mövenstraße 25. Für die Tanzmusik sorgt Sascha Becker. Der Eintritt ist frei.

Bücherflohmarkt im Staatsarchiv

WIESBADEN (red). Im Lesesaal des Hessischen Hauptstaatsarchivs, Mosbacher Straße 55, wird ein Bücherflohmarkt von Montag, 14. November bis Freitag, 23. Dezember, veranstaltet. Während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9 bis 17.30 Uhr) kann man in Büchern der unterschiedlichsten Kategorien stöbern. Der Erlös ist dem Projekt „Upstairs“ der Evim zugedacht.

Themenabend „Herz unter Stress“

WIESBADEN (red). Das St.-Josefs-Hospital, Beethovenstraße 20, veranstaltet am Montag, 14. November, 19 Uhr, den Themenabend „Herz unter Stress – Bluthochdruck und Herzrhythmusstörungen“. Eine Anmeldung unter Telefon 0611-1770 ist erforderlich.

Komödie „Schlagersüsstafel“

WIESBADEN (red). Im Gallitheater, Adelheidstraße 21, wird am Montag, 14. November, 20 Uhr, die Komödie „Schlagersüsstafel“ aufgeführt. Informationen gibt es unter Telefon 0611-3418999 oder per E-Mail an wiesbaden@galli.de.

Lebensretter für alle

WIESBADEN LERNT ERSTE HILFE In der Klarenthaler Sporthalle hängt nun ein Defibrillator

Von Sina Schreiner

WIESBADEN. „Etwas Besseres können wir für unsere Sporthalle nicht tun.“ Ortsvorsteher Gunther Ludwig steht zufrieden neben der jüngsten Errungenschaft, die nun in der Klarenthaler Sporthalle hängt. Und im entscheidenden Moment Leben retten kann. Seit Freitag gibt es hier einen Defibrillator. Zwei Jahre lang hat sich Ludwig dafür eingesetzt, dass solch ein Gerät angeschafft wird. „Denn wir haben hier die größte Halle in ganz Wiesbaden, hier kommt alles zusammen: Schulsport, Breitensport und Leistungssport.“

Dass der „Defi“ hier goldrichtig ist, das sieht auch Professor Thomas Weber so. Der Internist und Arbeitsmediziner hat sich als Vorsitzender des Beirates der Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ für die Anschaffung des Gerätes eingesetzt. Die Kosten für den „Lebensretter“ teilt sich die Aktion zusammen mit der Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden. „Der Bedarf an einem ‚Defi‘ ist dort am höchsten, wo viele Menschen zusammenkommen“, weiß Weber. Und genau das ist in der Klarenthaler Sporthalle der Fall: Nicht nur Vereine wie der SC Klarenthal und die Rollstuhl-



Präsentieren den neuen Defibrillator in der Klarenthaler Sporthalle (v.l.): Prof. Thomas Weber (Wiesbaden lernt Erste Hilfe), Ortsvorsteher Gunther Ludwig, Wolfgang Erat (Deutsches Rotes Kreuz) und Ralf Jäger (Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden).
Foto: wita/Uwe Stotz

basketballer der Rhine River Rhinos trainieren und spielen hier, auch die benachbarte Geschwister-Scholl-Schule und die Carl-von-Ossietzky-Schule haben hier täglich Sportunterricht. So kommen in einer Woche locker mehrere Hundert Menschen zum Sportmachen in die Halle und auf den benachbarten Fußballplatz.

Damit möglichst viele Sportler wissen, wie sie im Notfall das Gerät einsetzen können, gibt das Deutsche Rote Kreuz den Nutzern demnächst eine kostenfreie Einführung. „Wichtig ist, dass man den Mut und die Zivilcourage hat, etwas zu machen“, sagt auch Stiftungsvorstand Ralf Jäger. Er weiß ebenso wie Weber: Im Notfall kommt es auf jede Mi-

nute an. „Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand verschlechtert sich die Lebenswahrscheinlichkeit mit jeder Minute um zehn Prozent“, so Weber. Allein in Deutschland gibt es jährlich 52.000 Herzinfarkttote.

Zwei Jahre lang hat sich Ludwig zusammen mit Weber für den „Defi“ in der Halle eingesetzt. Der Ortsvorsteher möchte weitere Geräte in seinem Stadtteil anschaffen. Und auch in anderen Wiesbadener Sporthallen, wie etwa in Heßloch, im Schelmengraben oder in Erbenheim gibt es einen „Defi“. „Die Anschaffung der Geräte ist im Aufwind“, weiß Weber, „aber es ist mühsam. Es bedarf weiterer Einzelinitiativen. Und es ist gut, dass es Leute gibt, die von der Idee überzeugt sind.“

MELDEN SIE UNS IHREN DEFI

► Zahlreiche Wiesbadener Standorte von Defibrillatoren wurden uns im Rahmen der Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ von Lesern gemeldet, diese (und weitere bundesweit mehrere Tausend) Geräte finden Interessierte in der kostenfreien „Rot Kreuz Defi App“ für iPhone und Android. Auch weiterhin können Privatleute, Unternehmen und Behörden die verschiedenen Wiesbadener Defi-Standorte melden – mit Adresse und Angabe der zeitlichen Zugänglichkeit per E-Mail an die folgende Adresse: defi@vrm.de.

1816 – eine Zäsur im Herzogtum Nassau

VORTRAG Rolf Faber im Hauptstaatsarchiv

WIESBADEN (mag). „Wo ist denn hier das Schloss?“, soll Herzog Adolphs junge Braut Elisabeth gefragt haben, als sie 1844 vor dem Wiesbadener Stadtschloss, einem ihrer künftigen Wohnsitze, stand. Diese Geschichte der im riesigen St. Petersburger Michaelspalast aufgewachsenen russischen Großfürstin war eine von zahlreichen Anekdoten, die Rolf Faber, der Vorsitzende des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, im proppenvollen Saal des Hessischen Hauptstaatsarchivs in seinen Vortrag einstreute.

„Das Jahr 1816 – eine folgenreiche Zäsur für die Nassauer Dynastie“ lautete sein Thema. Das war das Jahr, in dem die Souveränität des Herzogtums von der Usinger Linie auf die Weilburger überging, nachdem ein Jahr zuvor Napoleon bei Waterloo für immer geschlagen worden war. Es war die Zeit, in der die Nassauer Politik, noch unter dem Einfluss Frankreichs, eine Reihe von Reformen anpackte. Wie die Einführung der Simultanschule (1817), in der Protestanten, Katholiken und Juden gemeinsam unterrichtet wurden. 1817, am 300. Jahrestag des Thesenanschlags in Wittenberg, führte Herzog Wilhelm die Lutheraner und Reformierten seines Landes in Idstein zu einer Union zusammen.

Souveräner Redner und vorzüglicher Kenner

Rolf Faber verstand es bei seinem kurzweiligen, mit Bildern illustrierten Streifzug durch die Geschichte des Herzogtums (1806-1866) wieder einmal, seine Zuhörer nicht nur zu fesseln, sondern auch immer wieder zum Schmunzeln zu bringen, und er wies sich sowohl als souveräner Redner als auch als vorzüglicher Kenner der Materie. Schon 1806 hatte Friedrich August, mit dem

NÄCHSTE TERMINE

- Am Dienstag, 15. November, 18 Uhr, spricht Dipl.-Ing. Barbara Vogt, Frankfurt am Main über „Der Gartenarchitekt Heinrich Siesmayer (1817–1900). Sein Wirken in Hessen und Nassau“. Am Donnerstag, 1. Dezember, 17 Uhr, ist die Direktorin des Stadtarchivs, Brigitte Streich, an der Reihe mit dem Thema: „Wiesbaden wird preußisch – 1866 und die Folgen“.

neuen Titel eines Herzogs, das Usinger Territorium mit dem Weilburger zusammengeführt, wobei der Weilburger Friedrich Wilhelm den Titel eines Fürsten erhielt. Beide starben 1816.

Erbprinz Wilhelm, Sohn Friedrich Wilhelms, der eigentlich in dem nach ihm benannten Palais in der Wiesbadener Wilhelmstraße wohnen sollte, zog früher als geplant ins Biebricher Schloss, das von 1816 an Regierungssitz war. Im Erbprinzenpalais hat man 1820 das erste Museum mit den Nassauischen Altertümern untergebracht. Das Stadtschloss befand sich während der Reformjahre etwa dort, wo heute der Kindergarten der Marktkirchengemeinde steht.

Auf Wilhelm, der 1839 starb, folgte sein Sohn Adolph. Jener Adolph, der nach dem Tod seiner Frau Elisabeth aus St. Petersburg mit deren Mitgift auf dem Neroberg die Russische Kirchen als Grablege bauen ließ, der 1866 nach dem Krieg zwischen Preußen und Österreich sein Herzogtum verlor, ins Exil ging und 1890 als Großherzog von Luxemburg eine zweite Laufbahn startete.

Es gab viel herzlichen Applaus für den amüsanten Spaziergang durch die Nassauer Geschichte, auf dem Rolf Faber bei aller Kenntnis der Details die große Linie im europäischen Zusammenhang nicht aus den Augen verlor.

Abend, um Herzen zu öffnen

VILLA IM TAL Charity-Dinner für die Zwerg-Nase-Stiftung

Von Nicola Böhme

WIESBADEN. „Eine Jogginghose“, „eine Kinderzeitschrift“, „einen Lipgloss“, „einen DVD-Player“. Der kleine Tannenbaum im Wintergarten der Villa im Tal hängt voll mit Sternen, auf denen Kinder ihre Weihnachtswünsche notiert haben. Kinder aus dem Zwerg-Nase-Haus, in dem schwerkranken Kinder und ihre Familien Entlastung erfahren und Rückhalt bekommen. Und was gibt es Schöneres, als Kinder glücklich zu machen? Jede Menge Gelegenheit dazu hatten knapp 100 Gäste am Donnerstagabend in der Villa im Tal. Die Zwerg-Nase-Stiftung hatte zu einem Charity Dinner eingeladen, „um von unserer Arbeit und unseren Kinder zu erzählen und Ihre Herzen zu öffnen“,

wie der Stiftungsvorsitzende Michael Albani und Sabine Schenk, die Geschäftsführerin des Zwerg-Nase-Hauses, sagten.

Im Zwerg-Nase-Haus wird Familien mit beeinträchtigten Kindern Entlastung angeboten, zu dem haben zwölf dauerbeatmete Kinder dort ihr Zuhause gefunden und sechs weitere schwer erkrankte Kinder sind dauerhaft eingezogen, erzählt Sabine Schenk. „Wir erfüllen keinen Job, wir nehmen uns Zeit für unsere Kinder, wir unternehmen Ausflüge mit ihnen, wir wollen, dass sie glücklich sind.“

Und dabei konnten die geladenen Gäste kräftig helfen: In charmanter, doch auch fordernder Art versteigerten der Schauspieler Michael Kessler und der hr-Moderator Jens Kölker als

Zwerg-Nase-Paten ausgefallene Weihnachtsgeschenke wie etwa ein DTM-Wochenende mit Rennfahrer Timo Glock und einen WM-Fußball mit den Unterschriften der deutschen Nationalmannschaft. Der Rheingauer Künstler Michael Apitz malte an diesem Abend erstmals „live“ ein Acrylbild mit dem Kurhaus als Motiv, das praktisch noch nass für 2500 Euro einen neuen Besitzer fand. Und auch die Lose für zehn Euro das Stück fanden reißenden Absatz.

Pläne für ein zweites Haus liegen parat

Allein mit diesen Aktionen kamen 10780 Euro zusammen. Geld, das Zwerg Nase dringend braucht, um etwa neue Beatmungsgeräte anzuschaffen. Aber auch, um endlich ein zweites Haus zu bauen, in dem junge Erwachsene betreut werden können. „Unsere Kinder werden erwachsen und es kann nicht sein, dass ihr Weg dann direkt ins Altenheim führt“, sagt Michael Albani, der bereits Pläne für dieses neue Haus und seine Finanzierung erarbeitet hat. Denn im Zwerg-Nase-Haus dürfen Kinder nur bis 18 Jahre betreut werden, darüber nur mit Ausnahmegenehmigung.

Vielleicht hat ja sein Wunsch Gehör gefunden, denn Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Mörcke war unter den Gästen... So wie die Weihnachtswünsche der Zwerg-Nase-Kinder. Denn am Ende dieses stimmungsvollen und berührenden Abends waren alle Wunschsterne weg.



Eine Rarität: hr-Moderator Jens Kölker versteigert zugunsten von Zwerg Nase ein Bayern-Trikot von Mario Götze. Foto: Svetlana Schuster

– Anzeige –

5.000 € PREISVORTEIL 
1.000 € WINTERRÄDER-GUTSCHEIN*
BEI KAUF EINES BMW X1 LAGERFAHRZEUGS



ACTION.

Steigen Sie in die X-Familie ein und erleben Sie mit dem neuen BMW X1 den perfekten Partner für Ihren aktiven Lebensstil. Das völlig neue Raumkonzept schafft Platz für alle Ihre Pläne.

BMW X1 sDrive18i
Neuwagen 100kW (136 PS), z. B. schwarz uni, Klimaautomatik, Park Distance Control (PDC), Sitzheizung, Navigation, Tempomat, 17" LM- Räder, Multifunktion für Lenkrad, Armauflege, Ablagepaket, Notruf, uvw.

Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers inkl. Gute-Fahrt-Paket **34.099,00 EUR**
Ihre Ersparnis (gegenüber der o.g. unverbindl. Preisempfehlung) **5.000,00 EUR**

Aktionspreis inkl. Gute-Fahrt-Paket (Überführung, voller Tank, Zulassung, uvw.) **29.099,00 EUR**
*Inklusive Gutschein im Wert von 1.000 € für den Erwerb von Winterrädern zur UPE bei uns im Haus. Keine Barauszahlung möglich. Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,3 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km, kombiniert: 5,1 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km, Energieeffizienzkategorie: A. Kauf und Zulassung bis zum 30.12.2016.

Wählen Sie aus über 20 Lagerfahrzeugen Ihr Wunschfahrzeug.
Leasing- oder Finanzierung? Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Sprechen Sie uns an.

KARL+CO
Autohaus Karl + Co. GmbH & Co. KG
Firmensitz
Alte Mainzer Str. 121
55129 Mainz
☎ 06131 / 83 06-54

Filiale Wiesbaden
Carl-Bosch-Str. 6
65203 Wiesbaden
☎ 0611 / 27 809-67

www.bmw-karl-co.de